

multimedia magazin

Die KMS-Kundenzeitschrift

2|07

NEUE ERKENNTNISSE

So soll Glück entstehen

Menschen sind auf der Suche nach Glück. Und da das Glück nur schwer greifbar ist, hat die Forschung immer wieder versucht, Glück berechenbar zu machen. So auch Gregory Berns. Der Verhaltensforscher aus den USA meint, dass unser Gehirn auf Neugier und Herausforderung programmiert sei, dass es ein natürliches Bedürfnis nach Veränderung habe – und das sei es, was das Glück ausmache. „Die erfülltesten Menschen, die ich getroffen habe“, so Berns, „sind dauernd in Bewegung; für sie sind Befriedigung und Herausforderung dasselbe. Das reine Lustprinzip nutzt sich sehr schnell ab und endet in einer hedonistischen Tretmühle. Stattdessen suchen sich Menschen immer neue Erfahrungen – zum Teil, indem sie bis an ihre Grenzen gehen.“



Glück im Kleinen?

Dem widerspricht allerdings die These, dass es gerade die ganz normalen, „kleinen“ Dinge des Alltags sind, die, wenn sie dankbar genossen werden, froh und glücklich machen. Immerhin, so eine aktuelle Studie, die das Allensbach-Institut für die Zeitschrift „Emotion“ erstellt hat, streben 75 % der Befragten einfach nur nach „Zufriedenheit“. Die Studie stellt fest, dass sich das Glück auf drei Grundbedürfnisse zurückführen lässt: Das Gefühl von Unabhängigkeit, soziale Eingebundenheit und die Kompetenz, Herausforderungen meistern zu können. Womit Allensbach und Gregory Berns zumindest im dritten Punkt übereinstimmen. Neben Bescheidenheit, Familienglück, berufliche Erfüllung, Hedonismus und Selbstbestimmung identifiziert die Studie auch Spiritualität als „Glücksbringer“.

Die Glücksforschung offenbart anscheinend etwas, was wir alle schon lange wussten: Jeder ist seines Glückes Schmied und muss seinen eigenen Weg zum Glück finden. Wobei ein spiritueller Weg letztlich weit über den Tod hinausreichen kann ...

Gregory Berns Thesen sind in seinem Buch „Satisfaction – warum nur Neues glücklich macht“ nachzulesen (Campus Verlag, 332 Seiten, 24,90 Euro).



Liebe Leser,

nach einer Untersuchung der Berliner Humboldt Universität haben 40 % der Beschäftigten in der IT-Branche keinen Partner und 70 % keine Kinder. Sicher fragen sich manche dieser inzwischen älter gewordenen Jungen, wer sie einmal im Altersheim besuchen wird.

Als Vater von vier tollen, aber energiegeladenen Jungs weiß ich: Kinder fordern uns in vielen Bereichen unseres Lebens extrem heraus. Aber das ist nichts im Vergleich zu dem, was sie uns „zurückgeben“. Kinder sind die besten Coaches und tragen erheblich dazu bei, dass wir uns weiterentwickeln und in unserer Persönlichkeit wachsen.

Menschen, die in der Mitte ihres Lebens plötzlich ihren Job verlieren und feststellen, dass sie vergeblich bis dato alles für den Beruf gegeben und ihre Familienplanung hinten angestellt haben, lernen schmerzhaft, dass der Verzicht auf Kinder zugunsten der Karriere keine Sicherheit bietet. Deshalb möchte ich Sie ermutigen, über Ihre persönliche Situation nachzudenken und die richtigen Prioritäten zu setzen. Übernehmen Sie Verantwortung für Ihr Leben und für Ihre eigenen Entscheidungen. Ihre Zukunft wird Ihnen dankbar sein.

Viel Erfolg dabei wünscht Ihnen

Ihr Reiner Kafitz

KMS

Eine Chance für die Wirtschaft?



Gesundheit kann zum nächsten Wachstumsmotor für die Wirtschaft werden. Zu diesem Schluss kommt der Wirtschaftswissenschaftler und Journalist Erik Händeler in einem Beitrag für die Zeitschrift „Christ & Wirtschaft“.

„Im Gesundheitswesen“, so der Autor, „liegt der Schlüssel zur Lösung der gesamtgesellschaftlichen Probleme – von der Staatsverschuldung bis hin zur Rente.“ Die Nachfrage nach Gesundheitserhaltung könne Konjunktur und Beschäftigung anheizen, indem das „Krankheitsreparatursystem“ zu einem Gesundheitssystem umorganisiert wird, bei dem ein großer Teil

Seelsorger haben ihm geholfen seine persönlichen Beziehungen zu klären und zu versöhnen und so den Druck auf seinen Organismus zu verringern. Dadurch wird er nicht nur seltener krank, weil der Körper besser und mit mehr Ressourcen auf weniger Defekte reagiert, Otto N. steht auch länger als Gleichaltrige mit Freude im Berufsleben – was nicht zuletzt aus demografischen Gründen notwendig wurde.“

Wachstumsmotor?

Mit konsequentem Umdenken könnte eine „Gesundheitsindustrie“ eine Chance bekommen, die ähnlich wie die Eisenbahn, die Elektrizität, das

kenkassen. Was zuvor für die Krankheitspflege ausgegeben wurde, steht nun (weil die Leute weniger krank sind) für Nachfrage in anderen Bereichen zur Verfügung.“

Der komplette Beitrag kann auf der Internetseite des Verbands Christen in der Wirtschaft e.V. kostenlos heruntergeladen werden.

[www.ciw.de/
CuW_aktuell_Zukunft.pdf](http://www.ciw.de/CuW_aktuell_Zukunft.pdf)

IM GESUNDHEITSWESEN LIEGT DER SCHLÜSSEL ZUR LÖSUNG DER GESAMTGESELLSCHAFTLICHEN PROBLEME – VON DER STAATSVerschULDUNG BIS HIN ZUR RENTE.

der Krankenkassenbeiträge für die Gesunderhaltung verwendet wird. Und das könnte, so Händeler, im Jahr 2020 dann so aussehen:

Ein Blick in die Zukunft

„Otto Normalpatient bekommt von seiner Krankenkasse einiges geboten. Sie bezahlt ihm den Gesundheits-trainer, der ihm das Know-Why und die Lust an langsamer Bewegung vermittelt, die den Stoffwechsel in den Zellen belebt, den Ernährungsberater, der ihm einen ausgewogenen Speiseplan vorschlägt; mit einigen Tricks sorgt ein Schlafberater dafür, dass er sich gesünder schläft; Mediatoren und

Automobil und die Informationstechnik in der Vergangenheit zu einem echten Wachstumsmotor für die Wirtschaft wird. „Schlagartig“, so Händeler im vorausgeschauten Rückblick aus dem Jahr 2020, „verschwand das Kassendefizit, und die Beiträge zur Krankenkasse samt Arbeitgeberanteil sanken in den einstelligen Bereich. Die Lohnkosten verringerten sich so, dass Deutschland wettbewerbsfähiger wurde, die Beschäftigung nahm in allen Branchen wieder zu ... Jetzt im Jahr 2020 bekommen die Patienten Wissen, Güter und Dienstleistungen zu ihrer Gesunderhaltung, und auch das senkt die Beiträge für die Kran-

Vom selben Autor sind außerdem erschienen:

Die Geschichte der Zukunft – Sozialverhalten heute und der Wohlstand von morgen (Kondratieffs Globalsicht), 6. Auflage 2007, Brendow-Verlag, 463 Seiten, 18,90 Euro.

Kondratieffs Welt – Wohlstand nach der Industriegesellschaft, 2. Auflage 2006, Brendow-Verlag, 120 Seiten, 9,90 Euro.

Der Wohlstand kommt in langen Wellen – Wie wir besser leben können. Hörbuch, 2006, Brendow-Verlag, 2 CDs (übrigens vervielfältigt von KMS), 150 Minuten, 16,90 Euro

_BHP-ARTWORX

Vom Hof-Fotograf zum Producer

Wer sich intensiver mit *bhp-artworx* beschäftigt, entdeckt viele Geschichten in der Geschichte. Zum Beispiel die spannende Historie: Ganz früher, so um 1870, stellte die Familie Bauer die Haus- und Hoffotografen der Markgrafen zu Baden. Seitdem wurde das Foto-Know-how stetig kultiviert, weiterentwickelt und weitergegeben. 2002 entstand aus dem Fotostudio Bauer dann die *bhp-artworx*, die sich inzwischen als Dienstleister auf die Bereiche Film-, Foto- und Postproduktion spezialisiert hat.

Filmemacher

Und da ist die Geschichte von Claudia Di Lucia, der gemeinsam mit Claudius Holzmann die Geschäfte der *bhp-artworx GmbH* führt. In Di Lucias Leben hat das Medium Film schon immer eine ganz wichtige Rolle

UNSERE KUNDEN HABEN NUN EINMAL VERSCHIEDENE UND SEHR SPEZIELLE WÜNSCHE, ABER MIT KMS IST DAS KEIN PROBLEM.

gespielt hat. Bereits als kleiner Junge verdiente er sich sein Taschengeld mit Filmaufnahmen von Familienfesten, die er dann mit zwei Videokordern geschnitten hat. Nach einem 4-Semester-Studium des Fotoingenieurwesens in Köln wurde Di Lucia mit 21 Jahren Geschäftsleiter in einem Produktionshaus in Düsseldorf. Anschließend folgte die Selbstständigkeit. Oft ist der Geschäftsführer bei den Projekten auch Regisseur, Supervisor und Producer in einem und beschäftigt gemeinsam mit Claudius Holzmann noch 25 feste Mitarbeiter sowie zahlreiche Freelancer.

Außerdem wäre da die Geschichte der berühmten Kunden. Waren es vor fast 140 Jahren noch die Markgrafen zu Baden, so sind es heute *L'Oréal Paris*, *Giorgio Armani*, *Helena Rubinstein*, *Coca Cola*, *Bitburger*, *Henkel*, *Nikon*, *Sony Ericsson*, *Harley-Davidson* und viele andere namhafte Unternehmen und Marken.

Erfolgsstory

Und schließlich gibt es noch die Geschichte einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Denn, wenn es um die Duplikation und den Druck von CDs und DVDs geht, setzt *bhp-artworx* auf KMS Kafitz Medienservice. Auch bei schwierigen Produktionen. „Unsere Kunden haben nun einmal verschiedene und sehr spezielle Wünsche“, stellt Claudio Di Lucia fest, „aber mit KMS ist das kein Problem.“

Unternehmensstärken

Vielleicht liegt es daran, dass der professionelle Anspruch von KMS gut zur Firmenphilosophie von *bhp-artworx* passt. Deren Motto lautet nämlich: „Sei professionell!“ Und so ist es kein Wunder, dass die bei dem Dienstleister produzierten Ergebnisse genauso gut sind, wie der Latte macchiato, der in dem Produktionshaus serviert wird und der, so Di Lucia, neben Kreativität und Flexibilität zu den Stärken des Unternehmens gehört.

„KMS kümmert sich sehr gut um unsere Projekte“, betont der Geschäftsführer, der am 29. Juni seinen 30. Geburtstag feiert. „Die Aufträge werden schnell und zuverlässig bearbeitet. Deshalb verlängern wir immer wieder den Vertrag mit KMS. Auch weil alles super und reibungslos läuft.“

www.bhp-artworx.de



USB-STICKS – SINKENDE PREISE BEI STEIGERNDER SPEICHERKAPAZITÄT SORGEN FÜR NACHFRAGEWACHSTUM

Lesen Sie den vollständigen Artikel im Internet unter www.media-infodienst.de

_ SPEZIALVERPACKUNG

Neue Metallverpackung mit Durchblick

Gute Nachricht für alle Freunde von hochwertigen Materialverpackungen: Die Smartbox, eine runde Metallbox für jeweils eine DVD oder CD, gibt es jetzt auch mit transparentem Sichtfenster. Die stabile Kunststoff- folie, die sich im Deckel der puristischen Box befindet, erlaubt sogar im geschlossenen Zustand einen direkten Blick

auf das innen liegende Label. Damit der Datenträger auch richtig fest sitzt und beim Transport nicht beschädigt wird, drückt von unten eine farbige Schaumstoffeinlage gegen die Disc.



_ TELEFONTARIFE

0180X-NUMMERN OFT TEURER ALS EIN FERNGESPRÄCH

Viele Unternehmen geben heute statt einer klassischen Telefonnummer mit Ortskennzahl nur eine 0180x-Service-Nummer bekannt. Ein Anruf bei diesen Nummern koste jedoch häufig erheblich mehr als ein normales Ferngespräch, informiert die Website www.tk-anbieter.de. So seien am häufigsten Nummern mit der Vorwahl 01805 zu finden, bei welcher der Anrufer den vollen Tarif von 14 Cent pro Minuten bei einer Abrechnung im Minutentakt zu tragen habe. Als Alternative wurde auf der Website ein „0180-Telefonbuch“ eingerichtet, das Auskunft über die entsprechenden regionalen Ersatzrufnummern für bestimmte 0180x-Service-rufnummern gibt. Für Verbraucher mit Telefon-Flatrates zum Beispiel sind diese Anrufe dann meist kostenfrei.

www.tk-anbieter.de/0180/

_ BARRIEREFREI

DVD-Labels in Blindenschrift

Ein spezielles Druckverfahren kann für sehbehinderte und blinde Menschen den Umgang mit digitalen Datenträgern erleichtern. So hat KMS für die DVD-Produktion „Psychiatrie im Rheinland“ des *Landschaftsverbands Rheinland (LVR)* erstmals Blindenschrift mit einem transparenten Speziallack direkt auf eine DVD-Oberseite auftragen lassen. Die so genannte Braille-Schrift arbeitet mit Punkt- mustern, die mit den Fingerspitzen abgefühlt werden können. Die so bedruckten Datenträger lassen sich

problemlos in allen DVD-Laufwerken abspielen, weil die Höhe der kleinen „Tröpfchen“ weniger als einen Millimeter beträgt. Das gesamte Projekt wurde nach den Richtlinien der barrierefreien Informationstechnik-Verordnung (BITV) erstellt. Sehbehinderte und Blinde können die Filme mit Audiodeskriptionen als Hörfilm abspielen. Für gehörlose Menschen wurden alle Filme in Gebärdensprache übersetzt.



_ SICHERHEITSREPORT ZEIGT:

Deutschland ist Phishing-Hochburg

Von Deutschland gehen 19 Prozent aller Internet-Sicherheitsrisiken in Europa aus, schreibt Florian Karlstetter im Informationsportal IT-Business und bezieht sich dabei auf einen aktuellen Sicherheitsreport von *Symantec*. Vor allem im Bereich Phishing gehe es hierzulande besonders rege zu. Neben Schadprogrammen sei Phishing die häufigste Methode zur Gewinnung von vertraulichen Informationen. Dies gelte vor allen Dingen für Deutschland, das mit 32 Prozent trauriger Anführer bei Phishing-Webseiten im Raum Europa, Mittlerer Osten und Afrika sei. Auch weltweit gesehen liege Deutschland mit elf Prozent aller Phishing-Webseiten an zweiter Stelle hinter den USA. Solche Zahlen unterstrichen, wie der Identitätsdiebstahl im Netz weiter wächst. Die dort gesammelten Daten wie Passwörter, PINs und Kreditkartendaten werden häufig über so genannte Underground Economy Server von Kriminellen zum Weiterverkauf angeboten. Schon für weniger als zehn Dollar könnten Kreditkartendaten online erworben werden.

www.it-business.de

IMPRESSUM

MultiMedia-Magazin

Kundenzeitschrift der KMS Kafitz

Medienservice GmbH

_ Anschrift:

Burgstraße 13, 50189 Elsdorf

Fon (0 22 71) 605-0, Fax -130

office@kms.eu

www.kms.eu

_ Verantwortliche für den Inhalt:

Jessica Metternich

_ Redaktion:

Andreas W. Quiring

Konzeption, Text, PR

_ Gestaltung:

CGN Corporate, Köln

_ Fotos: Archiv, Getty Images, Photocase, KMS, Korthals

Give away mit Langzeitwirkung



Business USB-Sticks

Immer dann, wenn Sie überschaubare Datenmengen persönlich weitergeben möchten, kommen USB-Sticks ins Spiel. Z. B. bei Schulungen, Seminaren und Kongressen. Größter Vorteil: Wer einen Stick erhält, nutzt den freien Speicherplatz meistens weiter. Und dadurch bleiben Sie mit Ihrem aufgedruckten Logo beim Kunden dauerhaft präsent.

Logobeschriftung per Druck oder Lasergravur möglich. Auf Wunsch auch Datenvervielfältigung und Sicherung Ihrer aufgespielten Daten vor dem Überschreiben. Und wenn's besonders eilig ist: Per Express-Service sind Kleinauflagen innerhalb weniger Tage lieferbar.

Mehr über USB-Sticks erfahren Sie auf der KMS-Website unter www.kms.eu/wechselmedien.html oder bei Daniel Kafitz (02271) 605-560.